PALASTGELEHRTE

Die Gelehrten des Übels

طوبى للموحدين

TUBA.LIL.MUWAHIDIN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 01

Die Gelehrten der Wahrheit und ihre Merkmale 04

Was sind die Gelehrten der Wahrheit und was sind ihre Merkmale?

Die üblen Palastgelehrten 08

Die Gelehrten des Übel und ihre Merkmale

Wir folgen niemanden blind 17

Die Gelehrten warnten vor blindem Befolgen so, hüte dich!

Das Warnen vor den Gelehrten des Übels 21

Einleitung

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

In jeder Zeit gab es Gelehrte der Wahrheit und ebenso gab es Gelehrte der Falschheit, die nähe zu den Abtrünnigen Herrschern pflegten selbst wenn es unter dem Deckmantel des “Ratschlag” geschieht, hat die Ummah dies oft teuer bezahlt.

Der wahre Gelehrte ist wie Imam Ahmad ibn Hanbal, der lieber ins Gefängnis ging, als den falschen Aussagen der Herrscher zuzustimmen. Die sich nicht kaufen lassen.

Doch die Palastgelehrte & Dollar Shuyukh kleiden ihre Worte in Qur’ān und Hadith und Täuschen die Ummah.

Diese sogenannten Gelehrten sind keine Führer zur Wahrheit, sie sind Zauberer der Herrscher.

Diese Palastgelehrten sitzen an den Toren der Könige, segnen Bomben ab, rechtfertigen Verrat, führen die Menschen durch ihre Kufr Fatawa in die Abtrünnigkeit, sie schweigen wenn Muslime eingesperrt, gefoltert und unterdrückt werden aber erheben ihre Stimme, wenn die Wahrheit gesprochen wird. Sie sind härter gegen die Prediger und Shuyukh des Tauhid als gegen die Feinde des Islam.

Ihre Fatwas sind gekaufte Urteile. Ihre Reden sind Werkzeuge der Manipulation.

Ein wahrer Muwahid bleibt fern von ihnen. Wer mit ihnen sitzt, wird wie sie. Wer sie liebt, wird mit ihnen auferstehen. Und wer ihnen blind folgt, riskiert seinen Glauben.

Al-Fudayl ibn ʿIyād sagte: „Wenn du einen Gelehrten siehst, der sich häufig mit den Herrschern trifft, dann wisse: Er ist ein Mann der Dunya.“

O du, der die Wahrheit sucht: Hüte dich vor diesen „Zauberern“ Sie werfen Staub auf die Augen der Ummah. Und das mindeste, was du tun kannst, ist: flieh vor ihnen, wie du vor einem Löwen fliehen würdest.

Ali ibn Abi Talib radiAllahu anhu sagte: Kenne die Wahrheit, so wirst du auch ihre Leute kennen. Wahrlich die Wahrheit wird nicht anhand der Menschen erkannt, vielmehr werden die Menschen anhand der Wahrheit erkannt (Ansab al-Ashraf 2/274)

Ziel dieser Schrift ist es, die Muslime zu ermutigen, kritisch hinzusehen und zwischen Haqq und Batil zu unterscheiden, auch wenn manche Urteile den Mantel der Gelehrsamkeit tragen. Wir wollen somit einen Teil dazu beitragen, das Gute zu gebieten und das Schlechte zu verbieten.

Und es soll aus euch eine Gemeinschaft werden, die zum Guten aufruft, das Gute gebietet und das Verwerfliche verbietet. Jene sind es, denen es wohl ergeht. (3:104)

Wir dürfen nicht in das Muster blinder Befolgung fallen, nur weil wir uns durch Namen und Titel blenden lassen und wir sollten schauen das wir nicht zu jene gehören:

Sie haben ihre Gelehrten und ihre Mönche zu Herren genommen außer Allah, sowie al-Masih ibn Maryam, wo ihnen doch nur befohlen worden ist, einem einzigen Gott zu dienen. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Preis sei Ihm! (Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) beigesellen (9:31)

Die Gelehrten der Wahrheit und ihre Merkmale

Al-Qurtubi sagte: „Gäbe es jemanden, der ehrenvoller als die Gelehrten ist, so hätte Allah ihn mit Seinem Namen und den Namen Seiner Engel verbunden, wie Er es mit den Namen der Gelehrten tat." (AL-Dschami li ahkam al-Qur'an)

So fragt die Leute der Ermahnung, wenn ihr (etwas) nicht wißt.“ (16:43)

Sind etwa diejenigen, die wissen, und diejenigen, die nicht wissen, gleich? Doch bedenken nur diejenigen, die Verstand besitzen. (39:09)

Welches Wissen ist hier gemeint? Wissen im Islam bedeutet nicht nur bloß Bücher auswendig zu lernen & Namen von Werken aufzuzählen. Die wahren Gelehrten sind vielmehr diejenigen, die ihr Wissen in Taten umsetzen und die Wahrheit ohne Furcht klar aussprechen.

Ash-Schatibi rahimahullah sagte: „Das Wissen, welches in der Shariah anerkannt ist, also jenes, dessen Leute Allah und Sein Gesandter äußerst gelobt haben, ist das Wissen, welches zur Tat verleitet." (Al-Muwafaqat)

Daraus wird deutlich: Wahres Wissen ist immer mit Handeln verbunden. Die Art von Tat, die aus Wissen entsteht, ist jene, die zur Gottesfurcht führt. Diese Gottesfurcht treibt den Diener dazu, die Wahrheit klar zu verkünden.

Allah erhaben ist Er sagt: „Allah fürchten von Seinen Dienern eben nur die Wissenden."

So wisse das die Gelehrten die Erben der Propheten sind, so wie es der Gesandte ﷺ sagte: Die Gelehrten sind die Erben der Propheten (Bukhari, ilm10, At-timidhi)

Es wird berichtet, dass Sufyan ath-Thawri (rahimahullah) sagte: „Wohlstand ist die Krankheit dieser Ummah, und der Gelehrte ist der Arzt dieser Ummah. Wenn also der Arzt sich selbst mit dieser Krankheit ansteckt, wie wird er die Leute heilen? (Siyar A'lam an-Nubala)

Die Aufgabe der Gelehrten ist es die Menschen zur Wahrheit zu führen, nicht den Tawaghit zu gefallen.

Von Ibn Abbas radiyallahu anhu wurde überliefert, dass er sagte: „Diejenigen, die über Allah Wissen besitzen, das sind diejenigen, die Ihn fürchten." Und von Ibn Mas'ud radiyallahu anhu wurde überliefert, dass er sagte: „Das Wissen hängt nicht mit der Vielzahl an Überlieferungen zusammen, vielmehr ist das Wissen die Furcht (vor Allah). " (Hilyat al-Awliya')

Ich hörte Shaykh al-Islam Sufyan ibn Uyaynah sagen: 'Wenn ihr euch in einer Angelegenheit unterscheidet, dann schaut darauf, was die Leute des Abmühen folgen! Denn Allah, der Erhabene, sagt: Diejenigen aber, die sich um Unsertwillen abmühen, werden Wir ganz gewiß Unsere Wege leiten. Und Allah ist wahrlich mit den Gutes Tuenden. (29:69)

„Nur diejenigen von Seinen Dienern fürchten Allah wahrhaftig, die Wissen besitzen.“ (35:28)

Das Wissen führt also zur Gottesfurcht, nicht zur Angst vor Herrschern.

Es wird berichtet, dass Al-Fuḍayl rahimahullah sagte: Der wahre Faqīh (Gelehrte) ist derjenige, den die Furcht vor Allāh zum Reden und die Furcht vor Allāh zum Schweigen bringt. Wenn er spricht, ist es nach dem Buch und der Sunnah, und wenn er schweigt, ist es nach dem Buch und der Sunnah. Und wenn etwas für ihn verwirrend und unklar ist, hält er sich mit dem Urteil

zurück und verweist es an denjenigen, der sich damit auskennt. (Ibn Battah, Ibṭāl Al-Ḥiyal S.18,19.)

Ibn Taymiyyah (rahimahullah) wurde einmal gefragt: "Wo sind die Leute der Wahrheit?" Er antwortete: "Entweder unter der Erde, im Gefängnis oder auf dem Schlachtfeld." (Kitab Al-Imān S.44)

Der wahre Gelehrte ist: Wer dem Koran und der Sunnah folgt, auch wenn er wenig Wissen und Bücher hat. Und wer dem Koran und der Sunnah widerspricht, ist einen Person der Bid'ah, auch wenn er viele Überlieferungen und Bücher hat." (Tabakat al-Hanabilah (30/2)

Die Geschichte zeigt, dass viele Gelehrte diese Verantwortung ernst nahmen und das diese Merkmale genau auf sie zu traf. Einige von ihnen widersetzten sich selbst großen Herrschern und bezahlten dafür mit Verfolgung oder Gefängnis. Ihr Mut machte sie zu Vorbildern für die Ummah.

Doch schon früh gab es auch die anderen: Gelehrte, die ihre Nähe zu Palästen suchten, die Urteile im Sinne der Herrschenden sprachen und ihre Stimme nicht für die Wahrheit erhoben. Diese Spannung zieht sich durch die gesamte islamische Geschichte und sie ist bis heute aktuell.

Die üblen Palastgelehrten

Wir wollen jetzt auf die Üblen Gelehrten eingehen und ihre Merkmale aufzeigen.

Diese üblen Gelehrten sind jene, die nähe zu den (Abtrünnigen) Herrschern pflegen und Fatawa erteilen um Unterdrückung und Ungerechtigkeit zu legitimieren.

Immer wieder tauchen Fatawa auf, die klar im Widerspruch zu Qurʾān und Sunnah stehen. Viele dieser Fatawa dienen den Interessen der Tawaghit und führen Muslime vom rechten Weg ab.

Die größte Gefahr besteht darin, dass Muslime durch das Ansehen solcher Gelehrten getäuscht werden. Denn wenn ein Urteil von einem scheinbar ehrwürdigen Gelehrten kommt, neigen viele dazu, es unkritisch zu übernehmen.

Viele von uns wissen welche Gelehrte von heute wir unter anderen meinen: Die sogenannten „Gelehrten“ die bei dem Taghut eintreten um mit ihm Tee zu trinken und zu Kuscheln tragen den Titel eines Gelehrten, doch sie haben sich von der Funktion eines Rufer zum Haqq zu einem Werkzeug der Unterdrücker entwickelt.

Man erkennt die Gelehrten der Falschheit unter anderem durch die Nähe, die sie zu den Herrschern pflegen.

Bishr al-Hafi sagte: "Wie empörend ist es nach einem Gelehrten zu fragen um daraufhin die Antwort zu bekommen, dass er vor den Toren des Herrschers ist." [al-Bayhaqī, Sh'ab al-Imān]

Sufyan ath-Thawri sagte: "Geht nicht, selbst wenn sie (die Herrscher) dich bitten sie zu besuchen um nur "Qul huwaAllāhu Ahad" zu rezitieren." (al-Bayhaqi)

Ibn Mas'ud sagte: 'Wer auch immer seine Religion ehren möchte, der sollte sich nicht unter die Herrscher mischen" (ad-Darimi)

Al-Fudayl ibn ʿIyād sagte: „Wenn du einen Gelehrten siehst, der sich häufig mit den Herrschern trifft, dann wisse: Er ist ein Mann der Dunya.“

Heute sehen wir die Gelehrten des Übels mit den Taghut Kuscheln und Tee trinken…

Ibn Mas'ud sagte auch: "Ein Mann geht bei dem Herrscher auf etwas ein, seine Religion bei sich tragend. Sodann wird er ihn verlassen ohne etwas bei sich zu haben." (al-Bukhari, Tarikh; at-Tabaqāt von Ibn Sa'd)

Ibn Qayyim rahimahullah sagte: “Die Gelehrten des Übels sitzen an von Al-Jannah und rufen die Menschen mit ihren Reden zu diesen, doch mit ihren Taten rufen sie zum Höllenfeuer…

Abu Dhar berichtet: “Ich war eines Tages mit dem Propheten ﷺ und hörte ihn sagen: “Es gibt etwas das ich für meine Ummah mehr fürchte als den Dajjal” Daraufhin wurde ich ängstlich und sagte zu ihm: “Oh Rasulullah! Was ist das?” Er ﷺ antwortete: "Törichte und in die Irre gegangene Gelehrte.” (Musnad Imam Ahmad)

Sie verkaufen die Religion für die Dunya, Allah sagt: „Gewiss, diejenigen, die Allahs Offenbarung für einen geringen Preis verkaufen, werden nichts im Jenseits haben.“ (3:77)

Der Prophet ﷺ sagte: "Wahrlich, Allah hält das Wissen nicht zurück, indem Er es seinen Dienern entreißt, sondern Er hält das Wissen zurück, indem Er die Seelen der Gelehrten nimmt, bis kein Gelehrter mehr übrig bleibt und die Menschen unwissenden Führern folgen. Sie werden befragt, und sie fällen Urteile ohne Wissen. So sind sie in der Irre und führen andere in die Irre."
(Sahīh al-Bukhārī 100, Sahih Muslim 2673)

Die üblen Gelehrten, haben durch ihre Kufr Fatawa wie z.B das Erlauben von Wahlen, massenhaft die “Muslime” in die Abtrünnigkeit geführt.

Die üblen Gelehrten sind bekannt dafür:
• Den Kufr der Herrscher zu legitimieren.
• Die Teilnahme an demokratischen Wahlen zu erlauben.
• Die Unterstützung der Kuffar gegen die Muslime zu befehlen oder zu legitimieren.
• Die Muwahidin zu kriminalisieren.
• Die Unterdrücker zu loben und hart gegen die Muslime zu reden.
• Legitimierung von Tyrannei.
• Kufr Fatawa zu erteilen, womit sie Massen in die Abtrünnigkeit führten.
• Darstellung der Tawaghit als rechtmäßige Führer
• Die Verdrehung der Worte Allahs.
• Sie verdrehen den Deen für den Tāghūt
• Sie scheuen sich nicht davor, jene als Khariji zu betitel, die ihren Kufr widersprechen und die Wahrheit sprechen.

Palastgelehrte schweigen:
• Wenn Muslime verhaftet und gefoltert werden. Wie viele der Wahrhaftigen Gelehrten sitzen in den Gefängnissen?

• Wenn die Herrscher mit Juden, Kreuzzügler oder Atheisten gegen Muslime agieren.
• Wenn Shirk offen in den Verfassungen und Gesetzen steht.

Diese Haltung ist kein Ausrutscher, sondern ein Manhaj, ein Weg des Verrats.

Der Prophet ﷺ sagte: „Es wird Gelehrte geben, die sind die bösesten Menschen unter den Menschen von ihnen geht Fitnah aus, und sie kehrt zu ihnen zurück.“ (Musannaf Ibn Abi Shaybah, Nr. 25042)

Sie schweigen, wenn Shirk, Kufr und Tyrannei regieren.

Ibn Taymiyyah sagte: „Wer schweigt, obwohl er die Wahrheit kennt, ist ein stummer Shaytan.“
(Majmū al-Fatāwā, 28/179)

Aber sie reden, wenn es darum geht, den Takfīr auf die abtrünnigen Herrscher zu verbieten, oder um zu behaupten, der „Waliyy al-Amr“ habe absoluten Gehorsam verdient, selbst im offenen Kufr.
Der wahre Gelehrte verknüpft sein Wissen mit Taten, während der falsche Gelehrte das Gegenteil tut. Dies zeigt sich heute bei den Palastgelehrten: Sie verdrehen die Wahrheit, verschweigen sie und handeln nicht nach

ihrem Wissen. Das Wissen, das sie erlangten, spricht nicht für sie, sondern gegen sie.
Allah sagt: Welch schwerwiegende Abscheu erregt es bei Allah, dass ihr sagt, was ihr nicht tut. (61:03)

Dies verdeutlicht Allahs großen Zorn über den, der Wissen erlangt, aber nicht danach handelt. Ebenso erklärt der Qur'an, dass wer Wissen erlangt und es verschweigt, verflucht ist:

Diejenigen, die verheimlichen, was Wir an klaren Beweisen und Rechtleitung hinabgesandt haben, nachdem Wir es den Menschen in der Schrift klargemacht haben, sie werden von Allah verflucht und auch von den Fluchenden. (2:159)

Ein Blick auf die arabische Halbinsel zeigt, dass die saudische Herrscherfamilie ihre Abweichungen nur durch die Unterstützung bestimmter Komitees und Gelehrter offen praktizieren konnte. Viele Menschen folgten ihnen, weil diese Gelehrten die Wahrheit verbargen und die Königsfamilie als „rechtmäßige Autorität" darstellten. So wurden Entscheidungen im Interesse der Herrscher legitimiert oder verschwiegen wie ihre selbstgemachten Gesetze, die Stationierung fremder Militärbasen oder die Legalisierung von Zinsgeschäften. Dadurch wurden zahlreiche Menschen irregeführt und in falsche Loyalitäten gedrängt.

Viele, die sich heute „Gelehrte“ nennen, sind keine wahren Gelehrten. Sie haben ihre Pflicht verlassen, die Wahrheit verschwiegen und sich mit den Tawaghit verbündet. Statt die Menschen zum Tauhid zu führen, haben sie Falschheit mit Wahrheit vermischt und so Irreführung verbreitet.

Ein Gelehrter, dessen Wissen nicht mit seinen Taten übereinstimmt, ist eine Quelle der Irreführung. Wer die Wahrheit kennt, sie aber verschweigt oder die Herrschaft der Tyrannen stützt, führt die Menschen ins Verderben. Darum genügt es nicht nur nach seinen Worten zu fragen, entscheidend ist, ob er die Wahrheit offenlegt, den Shirk der Tyrannen ablehnt und die Ummah vor Irreführung schützt.

Die Gelehrten des Übels handeln nicht, weil man sie zwingt, sondern aus Angst um Stellung, Gehalt oder Ansehen. Manche lassen sich von Ruhm blenden. So verbergen sie, was Allah herabsandte, und sichern sich dafür einen geringen Vorteil.

Allah warnte: Diejenigen, die verheimlichen, was Allah von der Schrift herabgesandt hat, und es für einen geringen Preis verkaufen, sie verzehren in ihren Bäuchen nichts als Feuer. Und Allah wird zu ihnen am Tag der Auferstehung weder sprechen noch sie läutern. Für sie wird es schmerzhafte Strafe geben. (2:74)

Und als Allah mit denjenigen, denen die Schrift gegeben worden war, ein Abkommen traf: ‚Ihr sollt sie den Menschen klar machen und nicht verbergen!‘ Da warfen sie sie hinter ihren Rücken und verkauften sie für einen geringen Preis; wie schlimm ist das, was sie erkaufen! (3:187)

Ibn al-Qayyim rahimahullah sagte: "Jeder von den Leuten des Wissens, der nach dem Diesseits trachtet und es bevorzugt, wird zweifellos über Allah etwas anderes als die Wahrheit sprechen. " (Al-Fawaid)

Dies zeigt eine der schlimmsten Eigenschaften der „Gelehrten“ des Übels: Die Wahrheit zurückzustellen und sich den Gelüsten der Tawaghit zu unterwerfen. Ein Beispiel ist: Balam Ibn Baurah, einem Mann von der Stadt Dschibarayn. Ibn Abbas radiyallahu anhu sagte: "Er kannte den größten Namen Allahs. " (Tafsīr ibn Abi Hatim)

Dies deutet auf eine hohe Stellung im Wissen hin. Einige der Salaf sagten: "Sein Bittgebet wurde stets erhört und er pflegte es sie in schweren Zeiten anzuführen. Er war einer der Gelehrten der Söhne Israels." (Überliefert bei Ibn Abi Hatim von Malik Ibn Dinar)

Trotzdessen wurde er mit einem Hund verglichen, als er vom richtigen Manhaj abwich und die Wahrheit mied. Das schwerste, was falsche Gelehrte verschweigen, ist der wahre Tauhid, und die Lossagung der Tawaghit, doch viele rechtfertigen ihre Herrschaft, schweigen zum Shirk und stellen sie sogar als rechtmäßige Führer dar. Wenn sie nicht schweigen, verdrehen sie Texte der Sharia.

Allah sagte: Sie verdrehen den Sinn der Worte. (4:46)

Wir folgen niemanden blind

Viele "Muslime" heute folgen ihren Gelehrten blind, auch wenn diese offenkundig von Qur’an und Sunnah abweichen. Es wird ihnen erlaubt, an Wahlen teilzunehmen oder sich mit jenen zu solidarisieren, die klare Fatawa des Kufrs oder der Irreleitung verbreiten. Doch blinder Gehorsam gegenüber Gelehrten, die die Grenzen Allahs überschreiten, ist kein Islam es ist Taqlid, wovor die Salaf deutlich gewarnt hahen.

Jeder ist verpflichtet, sich ernsthaft um die Wahrheit zu bemühen und entsprechend zu handeln.

Shaykh Muhammad Ibn Abdil Wahab rahimahullah erklärte in Taysir al-Aziz al-Hamid fi Sharh Kitab at-Tauhid: …. Gehorsam gehört zu den Arten der Anbetung, ja er ist Anbetung an sich. Gehorsam ist nur dort verpflichtend, wo er im Einklang mit dem Gehorsam gegenüber Allah steht. Andernfalls gebührt niemandem Gehorsam. Dies gilt besonders, wenn Erlaubtes verboten oder Verbotenes erlaubt wird. Wer in solchen Dingen einem Geschöpf folgt, ohne dass es mit dem Gehorsam gegenüber Allah und Seinem Gesandten übereinstimmt, begeht Shirk.“

Allah hat in Seiner Aussage verdeutlicht: „Sie haben ihre Gelehrten und ihre Mönche zu Herren genommen, außer Allah, sowie al-Masih Ibn Maryam, wo ihnen doch nur befohlen worden ist, einem einzigen Gott zu dienen. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Preis sei Ihm! Erhaben ist Er über das, was sie Ihm beigesellen.“ (9:31)

Der Prophet ﷺ erläuterte, dass dies aufgrund ihres Gehorsams beim Verbieten des Erlaubten und beim Erlauben des Verbotenen geschieht, wie im Hadith von Adiyy radiyallahu anhu überliefert.
Wenn Allah sagt: „O die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und den Befehlshabern unter euch!“ So wird in den Überlieferungen erklärt, dass dies sowohl die Gelehrten als auch die Anführer einschließt (Überliefert von Ahmad).

Allah sagt: "Und wenn ihr über etwas streitet, dann bringt es vor Allah und den Gesandten, wenn ihr an Allah und den Jüngsten Tag glaubt." (4:59)

Der Maßstab ist also immer: Qur’an und Sunnah nicht die Aussagen der Gelehrten, wenn sie diesen widersprechen.

Imam Malik sagte sinngemäß: „Jede Aussagen kann akzeptiert oder abgelehnt werden außer der Bewohner dieses Grabes (und zeigte auf das Grab des Propheten).“ (Majmu al-Fatawa)

Imam Ash-Shatibi sagte: „Die Gelehrten sind nicht unfehlbar. Wenn ein Gelehrter etwas sagt, das im Widerspruch zum Qur’an oder zur Sunnah steht, dann folgt man ihm nicht.“

Shaykh ʿAbdurrahman Abu Batin rahimahullah sagte: Allah subhanahu wa ta'ala hat Seinen Dienern zur Pflicht gemacht, Ihm und Seinem Gesandten zu gehorchen. Allah hat ihnen befohlen bei Ikhtilaf (Uneinigkeiten), sich auf den Qur'an und die Sunnah des Propheten zu beziehen. Der Ijmah (Konsens) der Gelehrte ist sich einig, dass der Taqlid bei "Tawhid" und der "Risalah" nicht erlaubt ist. (ad-Darur as-Saniyyah 10/399)

Einige behaupten: „Auch wenn ein Gelehrter oder Prediger große Fehler macht, z. B. im Bereich des Kufr oder ähnliches darf man sich nicht lossagen, solange er noch zur Sunnah ruft.“ Das ist ein gefährliches Argument, das den Weg zur Verwirrung öffnet.

Ibn Sirin sagte: „Dieser Islam ist eine Religion. So schaut, von wem ihr eure Religion nehmt.“ (Muqaddima von Muslim)

Wenn jemand in bestimmten Bereichen katastrophale Aussagen macht wie etwa die Verherrlichung der Herrscher des Kufrs, die Erlaubnis zu Wahlen, Kooperation mit Ungläubigen gegen Muslime, oder das Herunterspielen von Shirk..

Der Prophet ﷺ sagte: „Wer von euch etwas Verwerfliches sieht, der soll es mit der Hand ändern; und wenn er es nicht kann, dann mit der Zunge; und wenn er das nicht kann, dann im Herzen und das ist die schwächste Form des Glaubens.“ (Sahih Muslim)

Wenn wir uns nicht einmal im Herzen distanzieren, haben wir nicht einmal den schwächsten Iman.

Ibn al-Qayyim rahimahullah erklärt hierzu: „Und das Richtige ist, dass die Ayah beide Gruppen umfasst.“ Der Gehorsam gegenüber diesen Personen ist nur verpflichtend, wenn er den Gehorsam gegenüber Allah und Seinem Gesandten beinhaltet. Gelehrte verkünden den Befehl Allahs und des Propheten, die Anführer setzen ihn um. Ihr Gehorsam ist also verpflichtend, solange er mit dem Gehorsam gegenüber Allah und Seinem Gesandten übereinstimmt.

Shaykh Muhammad Ibn Abdil Wahhab rahimahullah sagte: „Und Ahmad ibn Hanbal sagte: , Ich wunderte mich über ein Volk, dass die Überlieferungskette (Isnad und seine Authentizität kennt, jedoch zur Meinung Sufyans geht, wo doch Allah sagt: So sollen diejenigen die Seinem Befehl zuwiderhandeln sich vorsehen, dass nicht eine Fitnah[1] sie trifft. (24:63)

Diese Fitnah ist schwerwiegender als Töten. (2:191)

Das Warnen vor den Gelehrten des Übel

Ibn Taymiyyah rahimahullah sagte: „Und genauso wie die Imame der Biddah von den Leuten der Aussagen, welche dem Quran und der Sunnah widersprechen oder der Ibadat, welche dem Quran und der Sunnah widersprechen. Das Aufzeigen ihres Zustandes und Warnen der Ummah vor ihnen ist eine Pflicht mit dem Konsens der Muslime... Denn die Säuberung von Allahs Weg, Seiner Religion und Seiner Sharia und die Abwehr der Übertretung dieser und die Aggression dagegen ist eine kollektive Pflicht mit dem Konsens der Muslime. Und gäbe es nicht jene, die Allah dafür anwendet, um den Schaden dieser abzuwehren, dann wäre die Religion verdorben und der Schaden wäre gewaltiger als der Schaden der Einnahme der Länder durch die

[1] Diese Fitnah ist der Shirk

Kriegsfeinde. Denn wenn diese die Länder einnehmen, verderben sie nicht die Herzen und was darin ist von der Religion, außer die darauffolgenden. Jene aber verderben die Herzen von Anfang an. " (Majmu al-Fatawa)
Al-Jurjani berichtete, dass er zu Imam Ahmad sagte: „Es fällt mir schwer zu sagen: Der Soundso ist ein Lügner und der Soundso ist schwach. Hierauf antwortete er (Imam Ahmad): Wenn ich schweige und du schweigst, wann wird der Unwissende wissen, was richtig und was falsch/mangelhaft Ist? (Jāmi li Akhlaq Ar-Rawi" von i Al-Khatib 1642)

Shaykhul Islam ibn Taymiyyah sagte: Wer auch immer einen Schaykh liebt, der sich entgegen der islamischen Gesetzgebung manifestiert, wird mit ihm sein; sollte (somit) der Schaykh in das Feuer eingehen, so wird er mit ihm sein. (Majmu al Fatawa 315/18)

Haftungsausschluss!

Alle geteilten Inhalte dienen lediglich nur zur Information und für die Erweiterung des Islamischen Wissens. Sie stellen auf keinster Weise einen Aufruf zu Gewalt in jeglicher form dar. Wir haben nichts mit anderen Organisationen zutun noch beschäftigen wir uns mit den privaten Interessen jener Personen von denen wir teilen